

„Divus Augustus“ Der erste römische Kaiser und seine Welt.

Neuerscheinung Beck Verlag.

44 v.Chr. Eine Verschwörung, der Tod des Diktators Caesar. Die Wirren eines Bürgerkrieges legen dunkle, blutige Schatten über das Weltreich. Im Venus Genetrix-Tempel in Rom, den Caesar auf dem Forum Julium gestiftet hatte, befindet sich nun ein elfenbeineres Bett mit goldpurpurner Decke. Es ist leer und bereit für die Wiederkehr des ermordeten Imperators. Neben dem Bett steht ein Pfahl mit der letzten blutverschmierten Toga Caesars. Eine Mahnung. Es ist genug Blut geflossen von Gallien, Ägypten bis nach und um Rom. Nun ist es Zeit Frieden zu schließen und auf Frieden zu bauen.

Am Ufer der Adria in Apollonia (Albanien) steht der achtzehnjährige Gaius Octavius und blickt in der Abenddämmerung übers Meer. Es ist ein alles erhellender roter Himmel, der gleichsam über dem Meer schwebt und unter dessen mythischen Horizont die Wellen schäumend an die Mauern des Kastells schlagen. Er, der Großneffe Caesar, wird der Erbe Roms sein. Kann er den roten Himmel der Rivalitäten, Intrigen und Verdächtigungen über Rom befrieden? Er zittert und hält sich an der Steinmauer fest. Er blickt zum Hafen. Das Schiff wird gleich ablegen. Seine Reise beginnt...und es gelingt Ovtavius, den Himmel Roms von den schweren Donnerschlägen der Machtkämpfe zu befreien. Der Senat verleiht ihm 27 v.Chr. den Titel Augustus („Der Erhabene“). In seiner 40jährigen Regierungszeit gelingt es dem Princeps („erstem Bürger“) seine Macht in politischer Strategie und Inszenierung zu festigen. Er setzt auf Konsequenz und Symbolik. Ein neuer Herrschertypus wird geschaffen, der über Jahrhunderte Epigonen finden wird...

Die Autoren Ralf von den Hoff, Prof. für Klassische Archäologie in Freiburg, Wilfried Stroh, Altphilologe/München und Martin Zimmermann, Prof. für Alte Geschichte in München präsentieren in einem bibliophilen Grundlagenwerk des Beck Verlages (zahlreiche Abbildungen/Skizzen/Lesebändchen) wesentliche Aspekte dieser entscheidenden Epoche römischer wie Welt-Geschichte. Die Konzeption von Herrschaft in der Dialogik von Kunst und Wissenschaft, die wesentlich eine Präsentationsfunktion bekommen, wird mit großer Fach- wie Vermittlungskompetenz beschrieben und dargestellt. So wird das Buch zu einer lustvollen historischen Zeitreise, die in der Beschreibung von Glanz und Glorie des Augustus die kritischen Aspekte ebenso ins Epochenspiel setzt.

Ralf von den Hoff, Wilfried Stroh, Martin Zimmermann,

Divus Augustus – Der erste römische Kaiser und seine Welt, Beck Verlag 2016

Walter Pobaschnig, Wien 8_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>